

Gloggavertailig

Dòò a wunderbaari Glogga
As isch rächt a schwäära Brogga
Dia hät amòòl amäna Muni ghört
Jetzt hends na abtua, das isch unerhört
So, au wenn du as bitzli nervös bisch, mu-
asch nit immer am Riama ummakhätscha
sus gòòt alles kaputt.

Dia dòò, dia hät dia hät mina Papa gmacht,
Dia isch amòòl grausam uf da Booda kracht
Sithär hät si a so na Büüla
Tönt jetzt halt wia-n-a kranggi Üüla
Und i säg drs jetz zum allerletschta Mòòl,
das dòò isch nit zum as Wisali erschlaa,
sondern zum Gloggna. Sus bisch denn ds
letscht Mòòl drbei gsi. Marsch.



Öppadia gòòts dr würggli miis,
Drum nimi dia dòò mit am Edelwiis,
Dia isch so waich und warm und rund,
Machsich aimol „glong“ und du bisch gsund
Dia gisch mer wider so suuber zrug, wia-n-
ii si diar jetzt giba --- und Andri, dar Mama
a Gruass.

Gloggavertailig Jòòr für Jòòr
Das isch miin Tschob, isch das klar?
Gloggakhläng i minem Oor
A Symphonii mit Engels-Choor